

Erntefeuchte, TKM, HL-Gewicht und N-Abfuhr:

Düngung	Erntefeuchtigkeit in %		TKM in g		HL in kg		N-Abfuhr kg/ha		
	Jahr	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Ohne Düngung		15,55	17,79	215,70	209,10	69,84	67,91	307	198
Superphosphat		15,80	17,41	221,90	210,20	68,91	67,53	304	215
Kieserit		15,47	17,46	216,50	203,20	69,13	67,89	309	187
Physio-Mescal G 18		15,97	17,79	218,90	207,70	69,73	68,13	314	210
Excello Basis		15,55	-	217,90	-	69,43	-	307	-
Excello 331		-	17,14	-	203,20	-	67,95	-	213
Mittelwert		15,67	17,52	218,18	206,68	69,41	67,88	308	205
Grenzdifferenzen bei 5 % Irrtumswahrscheinlichkeit									
für Düngung		0,35 *	0,62 ns	-		-		15 kg ns	15 kg ns

Die Unterschiede durch die unterschiedlichen Düngungsvarianten sind statistisch nicht abgesichert mit Ausnahme der Erntefeuchtigkeit im Jahr 2016, wo ein schwach gesicherter Unterschied besteht.

Soja - Sätechnik

Im Jahr 2016 wurde der Sätechnikversuch mit zwei Sorten (Aires und ES Mentor) durchgeführt. Im Jahr 2017 wurde nur mehr die Sorte ES Mentor eingesetzt.

Aussaats-Varianten 2016 und 2017:

Sätechnik/Sorten	
M-E46	ES Mentor – Einzelkorn 46 Korn/m ² , 70 cm Reihenweite
M-D46	ES Mentor – Drillsaat 46 Korn/m ² , 12 cm Reihenweite
M-D60	ES Mentor – Drillsaat 60 Korn/m ² , 12 cm Reihenweite

Im Versuch sollten die Auswirkungen auf Ertrag und Qualität von Einzelkornsaat bzw. Drillsaat (normale und an die Einzelkornsaat angegliche Saatzstärke) miteinander verglichen werden.

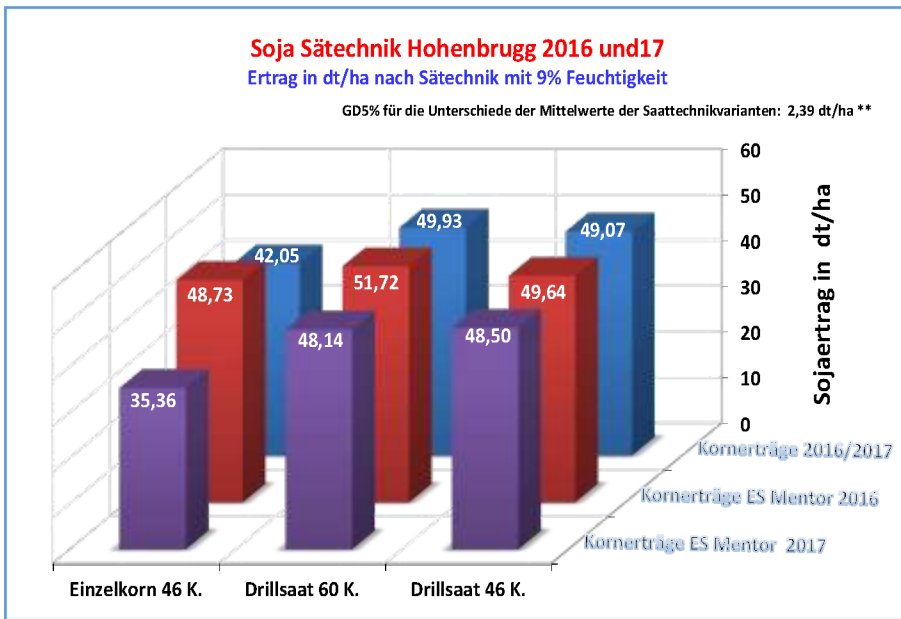




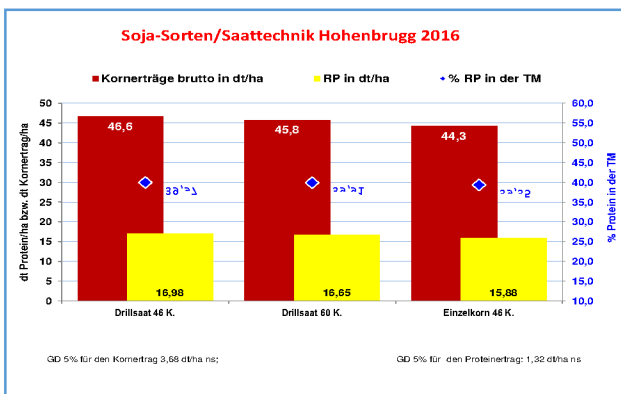
Versuchsergebnisse:

Korn- und Proteinерtrag, Proteingehalt:

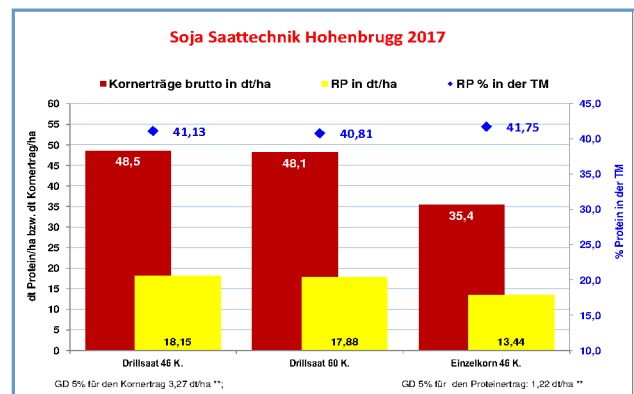
Nachfolgend werden die Werte für die Sorte ES Mentor im Vergleich der beiden Jahre dargestellt.



Bei der Sorte ES Mentor lieferte die Drillsaat mit 60 Körner/m jeweils den höchsten Korn-Ertrag, gefolgt von der Drillsaat mit 46 Körnern/m und der Einzelsaat. Der Unterschied zwischen Drillsaat und Einzelsaat ist statistisch gesichert. Im Jahr 2017 war der Unterschied zwischen Drillsaat und Einzelsaat deutlicher, was auf einen Hagel-schaden am Beginn der Vegetationsentwicklung zurückzuführen ist. Die Drillsaat hat ihren Vorteil vor allem im flächendeckenden Bewuchs und geringerer Erosionsgefahr; die Einzelkornsaat lässt vor allem leichtere mechanische Unkrautbekämpfung mit Hacke zu.



2016 waren beim Korn- und Rohproteinерtrag zwischen den Sätechnikvarianten keine gesicherten Unterschiede, wobei die Drillsaat etwas höher liegt als die Einzelsaat



2017 sind die Erträge der Drillsaat signifikant höher als die der Einzelkornsaat, welche im Ertrag in diesem Jahr deutlich abfiel

Erntefeuchte, TKM, HL-Gewicht und N-Abfuhr:

(nur ES Mentor 2016 und 2017)

Sätechnik	Erntefeuchtigkeit in %		TKM in g		HL in kg		N-Abfuhr kg/ha	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Drillsaat 46 K.	16,75	15,33	196,3	190,1	69,54	68,89	292	290
Drillsaat 60 K.	16,38	15,77	198,3	194,8	69,43	69,22	305	286
Einzelkorn 46 K.	17,04	15,98	209,7	201,2	69,35	68,39	282	215
Mittel	16,73	15,69	201,43	195,4	69,44	68,83	293	264
Grenzdifferenzen bei 5 % Irrtumswahrscheinlichkeit								
2 jg. Vergleich	0,89ns		-		-		14,07**	

Im zweijährigen Vergleich gibt es bei der Erntefeuchtigkeit keinen gesicherten Unterschied zwischen den Sätechnikvarianten; bei der N-Abfuhr ist der Wert für Einzelsaat signifikant niedriger als für die Drillsaat.

